

# Die Gemeinde informiert:

Längenfeld, am 13.02.2014

Am **05. Februar 2014** hat der Gemeinderat von Längenfeld seine **1. öffentliche Gemeinderatssitzung** in diesem Jahr abgehalten. Auszugsweise die wichtigsten Beschlüsse, die dabei gefasst wurden:

**Genehmigung des Voranschlages für das Jahr 2014 (Festsetzung) und des mittelfristigen Finanzplanes für die Jahre 2015, 2016 und 2017:** Der Gemeinderat hat mit 15 gegen 2 Stimmen beschlossen, den vom Bürgermeister vorgelegten Haushaltsplan für das Jahr 2014 (Haushaltsvoranschlag), zu dem während der Auflagefrist keine Stellungnahme abgegeben worden ist und der im ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben von je **€ 10.411.100,-** und im außerordentlichen Haushalt solche von je **€ 1.025.000,-** vorsieht, als Haushaltsplan (Haushaltsvoranschlag) für das Jahr 2014 anzunehmen und festzusetzen.

Der mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2015 – 2017 wird gleichzeitig mitbeschlossen.

Weiters hat der Gemeinderat zum Voranschlag für das Jahr 2014 mehrheitlich bestimmt, dass die Mittel der folgenden Positionen erst nach Vorberatung durch den Bauausschuss verwendet werden dürfen:

1/029000-614000	Anschlagtafel Gemeindeamt	20.000,- €
1/163010-010001	Planung Gerätehaus Längenfeld	40.000,- €
1/212000-614900	Sanierung Turnhalle	200.000,- €
1/212000-614904	Errichtung sportlichen Gesellschaftsraum	160.000,- €
1/262000-043005	Bestuhlung Sportplatztribüne	50.000,- €

**Auswärtigenzuschlag (Investitionskostenbeitrag im „Wohn- und Pflegeheim St. Josef“) – Anpassung:** Der Gemeinderat hat mit 16 Stimmen und 1 Stimmenthaltung beschlossen, den Auswärtigenzuschlag (Investitionskostenbeitrag) im „Wohn- und Pflegeheim St. Josef“ auf € 8,50 pro Tag anzupassen.

**Festsetzung Gebühren für den Gemeindesaal (Mehrzwecksaal):** Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, die Gebühren für die Benützung des Gemeindesaales und des Buffets wie folgt festzusetzen:

## **Saalbenützung**

1. Ballveranstaltung (inkl. Nutzung Bar, Küche und Foyer)	€	400,-
2. Vereinsveranstaltung (einheimischer Verein)	€	50,-
3. Vereinsveranstaltung (auswärtiger Verein)	€	150,-
4. Private Veranstaltung	€	150,-
5. Vorspiel Musikschule	€	25,-
6. Kurse (z.B. Tanzkurse, Zumba, etc./Einheit)	€	25,-

## **Aufschlag für**

1. Benützung Bar im Saal	€	50,-
2. Benützung Bar im Foyer	€	50,-
3. Benützung Küche (gereinigt)	€	100,-

## **Reinigung**

1. Kleine Pauschale	€	35,-
2. Große Pauschale	€	60,-
3. Nach Aufwand (pro ½ Stunde)	€	15,-
4. Bei wiederkehrenden Veranstaltungen (z.B. Tanzkurs) erfolgt die Verrechnung der Reinigungskosten nach Bedarf bzw. Notwendigkeit. Dies wird in jedem Einzelfall separat entschieden.		

## **Kaution**

**Bitte wenden!**

1. Kaution Foyer	€	300,--
2. Kaution Saal	€	300,--
3. Kaution Foyer und Saal	€	500,--

**Erschließungskosten – Gewährung eines nicht rückzahlbaren Baukostenzuschusses:** Der Gemeinderat hat einem Gesuchsteller einen nicht rückzahlbaren Baukostenzuschuss zu den Erschließungskosten gewährt.

**Aufnahme eines Darlehens aus dem Wasserleitungsfonds durch die Gemeinde Längenfeld für die Wassergenossenschaft Winnebach:** Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, vom Wasserleitungsfonds Tirol ein Darlehen in der Höhe von € 35.000,--, Laufzeit 10 Jahre, Verzinsung 1 % für die Wassergenossenschaft Winnebach, aufzunehmen.

**Tourismusverband Ötztal Tourismus – Festsetzung Aufenthaltsabgabe im Gebiet der Gemeinden Oetz, Sautens u. Haiming:** Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, zur Neufestsetzung der Aufenthaltsabgabe durch den Tourismusverband Ötztal Tourismus eine positive Stellungnahme abzugeben.

**Abschluss eines Vertrages sowie einer Vereinbarung zwischen der Gemeinde Sölden und der Gemeinde Längenfeld über die Übertragung von Aufgaben der Lawinenkommission:** Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, zwischen der Gemeinde Sölden und Längenfeld einen Vertrag u. eine Vereinbarung betreffend Übertragung von Aufgaben der Lawinenkommission abzuschließen.

**Wildbach- und Lawinenverbauung, Anforderung Interessentenbeiträge zu folgenden Bauvorhaben:** Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, folgende Interessentenbeiträge aus Gemeindegeldern zu leisten:

Arbeitsfeld: TUIFLAHN ..... € 35.082,--, Arbeitsfeld: Bruggen Felssturz ..... € 9.900,--,  
Arbeitsfeld: Leckbach ..... € 4.600,--, Arbeitsfeld: Fischbach ..... € 2.360,--.

**Umwidmung (öffentliche Einsichtnahme v. 12.02.2014 – 13.03.2014):** Der Gemeinderat hat folgende Entwurfsaufgabe beschlossen:

Widmungsänderung im Bereich des in den Änderungsplänen laut DKM ersichtlichen GSt. .841/1 sowie Teilflächen der GSt. 9395, 9402/2 und 11233/1 (dabei handelt es sich um das neu vermessene GSt. .841/1 und eine Teilfläche des neu vermessenen GSt. 11233/1 – Örtlichkeit Burgstein – Maurer Kuni-gunde, geb. Gufler), GB 80102 Längenfeld, von derzeit „Freiland“ in eine „Sonderfläche Hofstelle“ gemäß 44 TROG 2011.

**Dienstbesprechung mit der Bezirksforstinspektion (BFI) Imst v. 16.12.2013 – Abklärung der geplanten bzw. noch durchzuführenden Tätigkeiten mit der Gemeinde:** Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, den Hiebsatz der Agrargemeinschaften für das Jahr 2014 erst nach Bespre-chung mit den einzelnen Obleuten der Agrargemeinschaften in der nächsten Gemeinderatssitzung festzulegen. Bezüglich der Schlägerung des Restholzes für das Jahr 2013 beschließt der Gemein-de-rat 16:1 die Frist zur Abholung des Holzes bis auf den 31.12.2014 zu verlängern.

**Ansuchen AG Dorf-Espan-Au um Zustimmung für die beabsichtigten Grundverkäufe:** Der Ge-meinderat hat einstimmig beschlossen, dem Antrag der AG. Dorf-Espan-Au unter den im Ansuchen geforderten Voraussetzungen nicht zuzustimmen, da die Punkte, die mit den Agrargemeinschaften bezüglich Grundverkauf und Verwaltung des Verkaufserlöses vereinbart wurden, nicht eingehalten wurden.

Der Gemeinderat stimmt aber diesen 4 Grundverkäufen zu, wenn die vereinbarten Punkte, wie in der Vorstandssitzung vom 15.03.2011 eingehalten werden.

**Bericht des Bürgermeisters über die Schließung des Polizeipostens Längenfeld:** Der Gemein-de-rat ist für einen Stützpunkt im Gemeindeamt Längenfeld und ist für die Zurverfügungstellung eines Raumes im Gemeindeamt oder im ehemaligen Büro des Sozialsprengels für die Polizei. Weiters ist ein Schild „Polizei“ und die Gegensprechanlage vor dem Gemeindehaus anzubringen.

Für den Gemeinderat  
Der Bürgermeister:

Mag. Ralf Schonger